

Aus der Gemeinderatssitzung vom 06.07.2017

Zu TOP 1:

Schulerweiterungsbau und Neubau der Gymnastikhalle;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekten Peter Schanz und erteilt ihm das Wort.

Herr Schanz informiert, dass folgende Gewerke ausgeschrieben worden sind:

Fliesenarbeiten

Schreinerarbeiten

Decken- und Wandverkleidung Gymnastikraum

Innentüren und Brandschutztüren

Geräteraumtore

Spiegelwand

Rechnungsamtsleiter Morasch erläutert die aktuelle Zuschusssituation und informiert, dass aus dem Ausgleichsstock mittlerweile Fördermittel in Höhe von 100.000,- € und aus der Fachförderung Sportstättenbau 120.000,- € positiv beschieden wurden.

Architekt Schanz informiert, dass die Kosten für das Gebäude selbst eingehalten werden. Weiter informiert Herr Schanz, dass es in der Kostengruppe 600 eine Kostenüberschreitung gibt. In mehreren Vorgesprächen mit der Schule und dem Turnverein wurde über die gewünschte Ausstattung gesprochen. Diese stellt sich nun umfangreicher dar, als ursprünglich angenommen, da Visualizer, Bildschirme, Einbaumöbel und die Spiegelwand im Gymnastikraum zusätzliche Kosten verursachen.

Bürgermeister Link merkt an, dass die Gespräche, die im Vorfeld mit der Schule und dem Turnverein geführt wurden, zur Optimierung der Ausstattung gedient haben. Er spricht sich deshalb dafür aus, den Mehrkosten in Höhe von 37.500,- € zuzustimmen.

Ein Gemeinderat informiert sich ob die Finanzierung des Schulerweiterungsbaus gesichert ist. Herr Morasch bestätigt dies.

1.1. Vergabe der Fliesenarbeiten;

Beratung und Beschlussfassung;

Herr Schanz informiert, dass sieben Firmen zur Angebotsabgabe angefragt wurden. Lediglich zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Herr Schanz merkt an, dass der Markt aktuell sehr beansprucht sei und er froh ist, dass die Kosten eingehalten werden können. Er empfiehlt den Auftrag an die Firma Henne zu einer geprüften Angebotssumme von 25.758,74 € zu vergeben, da sie günstigster Bieter ist.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag über die Fliesenarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von 25.758,74 € an die Firma Henne aus Gottmadingen.

1.2. Vergabe der Schreinerarbeiten;

Beratung und Beschlussfassung;

Architekt Schanz informiert, dass insgesamt sechs Firmen angefragt worden sind und drei Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Er empfiehlt den Auftrag an die Schreinerei Hilpert aus Weilheim zu einer geprüften Angebotssumme von 42.308,07 € zu vergeben, da diese das günstigste Angebot abgegeben hat.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag über die Schreinerarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von 42.308,07 € an die Firma Hilpert aus Weilheim.

1.3. Vergabe des Auftrages über die Wand- und Deckenverkleidungen;

Beratung und Beschlussfassung;

Herr Schanz informiert, dass für die Wand- und Deckenverkleidung des Gymnastikraums acht Firmen zur Angebotsabgabe angefragt wurden. Davon haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Er empfiehlt den Auftrag an die Firma VHB aus Memmingen zu vergeben, da diese das günstigere Angebot mit einer geprüften Angebotssumme von 71.292,60 € abgegeben hat.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag über die Wand- und Deckenverkleidungsarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von 71.292,60 € an die Firma VHB aus Memmingen.

1.4. Vergabe der Innentüren und Brandschutztüren;

Beratung und Beschlussfassung;

Architekt Schanz informiert, dass sechs Firmen angefragt wurden und davon fünf ein Angebot für die Innentüren und Brandschutztüren abgegeben haben.

Ein Gemeinderat stellt fest, dass keine einzige Firma aus Lottstetten ein Angebot abgegeben hat und erkundigt sich, ob diese überhaupt angefragt wurden.

Herr Schanz erklärt, dass die Firmen aus Lottstetten selbstverständlich ebenfalls darum gebeten wurden ein Angebot abzugeben, es sind jedoch keine Angebote eingegangen. Weiter merkt er an, dass die Schreinerarbeiten in drei Gewerke aufgeteilt wurden, um auch kleineren Firmen eine Chance zu bieten.

Herr Schanz empfiehlt den Auftrag an die Schreinerei Eduard Gampg aus Jestetten zu einer geprüften Angebotssumme von 10.630,27 € zu vergeben.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag über die Innentüren und Brandschutztüren zu einer geprüften Angebotssumme von 10.630,27 € an die Schreinerei Gampg aus Jestetten.

1.5. Vergabe der Geräteraumtore;

Beratung und Beschlussfassung;

Herr Schanz informiert, dass drei Unternehmen zur Angebotsabgabe angefragt wurden und davon zwei Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Architekt Schanz empfiehlt den Auftrag für die Geräteraumtore an die Firma Pfullendorfer aus Pfullendorf zu einer geprüften Angebotssumme von 7.508,90 € zu vergeben.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag für die Geräteraumtore zu einer geprüften Angebotssumme von 7.508,90 € an die Firma Pfullendorfer aus Pfullendorf.

1.6. Vergabe der Spiegelwand;

Beratung und Beschlussfassung;

Architekt Schanz informiert, dass für die Vergabe des Auftrages über die Spiegelwand acht Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, wovon vier Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Herr Schanz empfiehlt den Auftrag an die Schreinerei Ebi aus Dachsberg zu einer geprüften Angebotssumme von 9.927,86 € zu vergeben.

Der Gemeinderat erteilt mit 11 Ja – Stimmen und 1 Nein – Stimme den Auftrag für die Spiegelwand zu einer geprüften Angebotssumme von 9.927,86 € an die Schreinerei Ebi aus Dachsberg.

Zu TOP 2:

Erneute Offenlage Bebauungsplan „Lottstetten Nordost“;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link erklärt, dass der Bebauungsplan „Lottstetten Nordost“ aus Gründen der Rechtssicherheit angepasst werden sollte, da einzelne Punkte im Zweifel anfechtbar sein könnten. Deshalb müsse der Bebauungsplan erneut in die Offenlage.

Ein Gemeinderat erkundigt sich ob inhaltliche Veränderungen vorgenommen wurden.

Bürgermeister Link verneint dies und wiederholt, dass nur ungenau definierte Punkte aus Gründen der Rechtssicherheit geändert werden sollen.

Der Gemeinderat stimmt anschließend einstimmig einer erneuten Offenlage des Bebauungsplanes „Lottstetten Nordost“ zu.

Zu TOP 3:

Straßenbeleuchtung im Bereich der Friedhofstraße bis zum Ortseingang;

3.1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Erneuerung des defekten Kabels zur Stromversorgung der Straßenbeleuchtungsanlage;

3.2. Vergabe des Auftrages über die erforderlichen Tiefbauarbeiten;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dipl. Ing. Ralf Mülhaupt und erteilt ihm das Wort.

Herr Mülhaupt informiert, dass es im Bereich der Abzweigung Friedhofstraße bis zur Firma Stark Eloxal einen Ausfall der Straßenbeleuchtung gibt. Das Straßenbeleuchtungskabel ist an

mehreren Stellen defekt. Die Schadstellen können nicht mehr lokalisiert werden, so dass das Kabel ausgetauscht werden muss.

In Absprache mit der Verwaltung wurde eine Kostenrechnung auf Grundlage des Angebots der Firma Klefenz GmbH zum Ausbau der Friedhofsstraße/Sulzerstraße erstellt. Die Firma Klefenz GmbH hat sich grundsätzlich bereit erklärt, die damaligen Angebotspreise mit wenigen Ausnahmen anzuerkennen, so dass die Kosten zur Neuverlegung des Straßenbeleuchtungskabels bei brutto 53.491,58 € liegen.

Weiter informiert er, dass im Zuge dieser Arbeiten das Leerrohr für die Breitbandverkabelung mit verlegt wird und der Gehweg erneuert wird.

Bürgermeister Link erklärt, dass für diese Maßnahme keine Mittel im Haushaltsplan veranschlagt sind und deshalb eine außerplanmäßige Ausgabe genehmigt werden müsse.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob im Zuge der Bauarbeiten auch die Randsteine erneuert werden. Bürgermeister Link bejaht dies.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die außerplanmäßige Ausgabe zur Erneuerung des defekten Straßenbeleuchtungskabels.

Anschließend vergibt der Gemeinderat einstimmig den Auftrag über die erforderlichen Tiefbaumaßnahmen zur Erneuerung des Straßenbeleuchtungskabels an die Firma Klefenz GmbH.

Zu TOP 4:

Abschluss eines Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro Tillig Ingenieure GmbH zur Sanierung des Birretweges;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link erklärt, dass die Sanierung des Birretweges bereits abgeschlossen ist, der Ingenieurvertrag aber aus formalen Gründen noch beschlossen werden muss.

Der Gemeinderat beschließt anschließend einstimmig den Abschluss eines Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro Tillig Ingenieure GmbH über die Sanierung des Birretweges.

Zu TOP 5:

Erteilung des baurechtlichen Einvernehmens zum Abbau und zur teilweisen Wiederverfüllung der Grundstücke Flst.Nrn. 2552 (Teilfläche), 2553 – 2555, 2557 – 2564, 2566 – 2568, 2569/1, 2572 – 2574, 2575/1, 2576 (Teilfläche) und 185 (Teilfläche), Gewinn „Sandgrube“;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link erklärt, dass diese Thematik bereits mehrfach besprochen wurde. Die Firma hatte bereits einen Antrag gestellt, dieser wurde jedoch wieder zurückgezogen und modifiziert. Des Weiteren erläutert er, dass die Abbaurichtung auf Wunsch der Gemeinde geändert wurde um die Anzahl der Gruben reduzieren zu können. Weiter erläutert er die Lage der Abbaufäche.

Der Gemeinderat erteilt daraufhin einstimmig das baurechtliche Einvernehmen zum Abbau und zur teilweisen Wiederverfüllung oben genannter Grundstücke.

Zu TOP 6:

Abschluss eines Kiesabbauvertrages;

Antrag auf Überlassung eines Teils des Gemeindefeldweges Flst.Nr 185 (Teilfläche) mit einer Fläche von insgesamt 610 m² zum Kiesabbau;

Beratung und Beschlussfassung;

Bürgermeister Link erläutert die Lage des betroffenen Teilstücks des Gemeindefeldweges und gibt bekannt, dass es sich bei dem Kiesabbauvertrag um einen üblichen Vertrag handelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines Kiesabbauvertrages für den Teilbereich des Abbauabschnittes IV mit einer Fläche von 610 m².

Zu TOP 7:

Stellungnahme der Gemeinde zu folgenden Bauanträgen;

7.1. Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit drei Garagen im Kellergeschoss auf dem Grundstück Flst.Nr. 754, Blitzbergweg 1A, Lottstetten;

Bürgermeister Link erläutert das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das baurechtliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit drei Garagen im Kellergeschoss.

7.2. Antrag auf Neubau einer Werkstatthalle für die Biogasanlage auf dem Grundstück Flst.Nr. 601, Dietenberg 2, Lottstetten – Dietenberg;

Bürgermeister Link erläutert die Lage und die Größe des Bauvorhabens und informiert, dass das Bauvorhaben im Außenbereich liegt. Aufgrund der Privilegierung ist es jedoch zulässig.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das baurechtliche Einvernehmen auf Neubau einer Werkstatthalle für die Biogasanlage.

7.3. Antrag auf Nutzungsänderung zum Einbau eines Kebab – Verkaufsraumes in das bestehende Gebäude auf dem Grundstück Flst.Nr. 101, Hauptstraße 45, Lottstetten;

Bürgermeister Link erläutert die Nutzungsänderung und die Lage des betroffenen Gebäudes. Ein Gemeinderat merkt an, dass die Stellplatzsituation überprüft werden soll.

Bürgermeister Link erklärt, dass durch die Umnutzung ein weiterer Stellplatzbedarf entstehen könnte, diese Thematik jedoch vom Baurechtsamt überprüft werde.

Ein weiterer Gemeinderat erkundigt sich nach der Meinung der Nachbarschaft zur beantragten Umnutzung.

Bürgermeister erklärt, dass die Nachbarn aufgrund des erwarteten Umtriebs nicht begeistert sind.

Ein Gemeinderat gibt zu bedenken, dass die Parkplatzsituation momentan nicht ideal sei, da die parkenden Fahrzeuge in die Straße hineinragen. Dies ist nicht nur störend für den Verkehrsfluss, sondern auch gefährlich für die Fußgänger, die auf die Hauptstraße ausweichen müssen um an den geparkten Autos vorbeizukommen.

Ein weiterer Gemeinderat ist ebenfalls der Meinung, dass dies keine ideale Situation darstellt, vor allem für die „Stoßzeiten“ des Kebab – Standes.

Ein anderer Gemeinderat merkt an, dass es sich bei dem Antrag um eine Nutzungsänderung für einen Raum handelt und daher das Einvernehmen erteilt werden soll.

Ein Gemeinderat erklärt, dass es sich hierbei nicht um eine Behinderung des Verkehrs handle, sondern um eine Gefährdung und diese würde durch die Umnutzung noch verstärkt, da ein solcher Stand stark frequentiert ist.

Bürgermeister Link erklärt, dass er das Problem ebenfalls in der tatsächlichen Verkehrssituation vor Ort sieht und schlägt vor, das baurechtliche Einvernehmen auf Nutzungsänderung zum Einbau eines Kebab – Verkaufsraumes nicht zu erteilen und auf die Parkplatzsituation hinzuweisen.

Der Gemeinderat versagt anschließend mit 9 Ja – Stimmen, 2 Nein – Stimmen und 1 Enthaltung das baurechtliche Einvernehmen für den Antrag auf Nutzungsänderung zum Einbau eines Kebab – Verkaufsraumes in das bestehende Gebäude.

7.4. Antrag auf Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken, Neueindeckung des bestehenden Wohnhausdaches mit Teilabbruch einer Dachfläche für den Anbau einer Dachterrasse sowie die Errichtung einer Dachgaube auf dem Grundstück Flst.Nr. 323, Hauptstraße 20, Lottstetten;

Bürgermeister Link erläutert die geplanten Maßnahmen und die Veränderungen am Dach des Wohnhauses.

Der Gemeinderat erteilt darauf hin einstimmig das baurechtliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken, Neueindeckung des bestehenden Wohnhausdaches mit Teilabbruch einer Dachfläche für den Anbau einer Dachterrasse sowie die Errichtung einer Dachgaube.

7.5 Antrag auf Ausbau des Ökonomieteils in Wohnraum, Einbau von Dachgauben sowie Umbaumaßnahmen auf dem Grundstück Flst.Nr. 2314, Rheinstr. 2, Lottstetten-Nack;

Bürgermeister Link erläutert die Lage des Gebäudes sowie die geplanten Umbaumaßnahmen. Der Gemeinderat erteilt darauf hin einstimmig das baurechtliche Einvernehmen zum Bauantrag der Amber Capital AG.